



Donum Vogt Stiftung

LAUDATIO FÜR „AQUA MÜHLE“ FRASTANZ

Durchlaucht

Sehr geehrte Damen und Herren

nur zu gut wissen wir, dass nicht allen Menschen ein Leben wie im Bilderbuch vergönnt ist. Jeder von uns hat sein eigenes Schicksal. Jedes Menschenleben ist einzigartig und jeder Mensch muss versuchen, mit dem, in was er hineingeboren wird oder in das er - mit und ohne eigenes Verschulden - hineingerät, zu recht zu kommen...

Häufig lässt sich dies jedoch nicht ohne Hilfe Dritter bewerkstelligen.

In der Regel sind staatliche Stellen erste Anlaufstelle für Menschen in schwierigen Situationen. Angesichts des steigenden und mehr und mehr diversifizierten und spezifizierten Bedarfs in der Bevölkerung nach sozialen Dienstleistungen einerseits sowie abnehmender Leistungsressourcen der individuellen Selbsthilfe und der familiären Unterstützung andererseits können die staatlichen sozialen Dienste alleine der Nachfrage nicht mehr gerecht werden. Private Einrichtungen sind unbedingt notwendige Ergänzungen zu bestehenden staatlichen sozialen Diensten und – wo entsprechende staatliche Angebote fehlen – oft Pioniere auf diesem Gebiet.

Die Initiative couragierter und engagierter Mitmenschen mit grosser Sozialkompetenz steht häufig Pate für private Hilfswerke. Angesichts der umfassenden Aufgaben, die heute auch private Hilfswerke zu leisten gefordert sind, und angesichts der steigenden Zahl jener Menschen, die Hilfe benötigen, können diese privaten Institutionen die mit ihren Aufgaben einhergehende finanzielle Belastung aber nicht mehr aus eigenen Stücken tragen. Die öffentliche Hand muss daher in vielen Fällen zur Sicherstellung der Finanzierung für die Mitfinanzierung gewonnen werden.

Ein herausragendes Beispiel für die gerade aufgezeigte Entwicklung darf ich Ihnen in der Folge als einen weiteren Preisträger des heutigen Abends vorstellen.

Im benachbarten Vorarlberg, genau gesagt in der Marktgemeinde Frastanz, entstand 2005 aus der Initiative von drei unabhängigen privaten gemeinnützigen Gesellschaften, nämlich

- BIF – Beschäftigungsinitiative Frastanz mbH,
- Mühle-Verein für Soziales und
- Phönix-Werkstatt für Soziales gem. GmbH

die gemeinnützige Gesellschaft „Aqua Mühle Frastanz – soziale Dienste gGmbH“.

Alle drei ursprünglichen auf private Initiative gegründeten Einzelgesellschaften mit ihren verschiedenen Projekten wurden dabei zusammengefasst zu einem Kompetenzzentrum für soziale Dienstleistungen.

Die grosse Bedeutung dieser Institution hat die Marktgemeinde Frastanz dadurch honoriert, indem sie Gesellschafterin dieser Institution geworden ist und damit auch das Überleben von „Aqua Mühle“ zu sichern geholfen hat.



Donum Vogt Stiftung

„Aqua Mühle“ bemüht sich um Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelungen ist, an der Gesellschaft teil zu haben oder denen ein Ausschluss aus der Gesellschaft droht. Grund dafür ist bei den Betroffenen – es handelt sich um Erwachsene ebenso wie um Jugendliche und Kinder – entweder ihre Herkunft oder ein Mangel oder späterer Verlust an Ressourcen, um in unserer Gesellschaft bestehen zu können. Die Defizite dieser Menschen zeigen sich sehr unterschiedlich. Daher sind auch die Wege, diese zu verringern oder gar zu überwinden, vielfältig.

Der Name „**Aqua Mühle**“ steht hier für das Programm und kennzeichnet die Kernaufgaben der Bemühungen der Gesellschaft: nämlich für das Bemühen, Menschen zu „**A**“ wie „Arbeit“ hinzuführen und bei Arbeitsfähigkeit solche zu verschaffen und die Absicht, diese Menschen mit „**QUA**“ wie „Qualifizierung“ auszustatten, um ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.

Dagegen steht „**Mühle**“ für das traditionelle betreute Wohnen, ein Projekt, das auf Privatinitiative von Waltraut Moser in deren Haus an der Mühlegasse in Frastanz seinen Anfang nahm.

Ein grosses Team

(SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, ArbeitsanleiterInnen, HandwerkerInnen und Fachkräften, LehrerInnen, InformatikerInnen, ÄrztInnen, KindergartenpädagogInnen, TherapeutInnen, PsychologInnen, SonderpädagogInnen, ErlebnispädagogInnen, Verwaltungsfachkräften und JuristInnen)

steht bereit, um sich und ihr Fachwissen bei Bedarf einzubringen, um ihnen anvertraute Menschen, denen es aus eigenen Stücken nicht möglich ist oder war, eine Arbeit zu erledigen oder Arbeit zu finden, in einfühlsamer und kompetenter Art zur Arbeitsfähigkeit hinzuführen. Daneben sind sie um die Vermittlung der arbeitsfähigen Arbeitssuchenden in den regulären Arbeitsmarkt sowie die Arbeitsplatzsicherung bemüht.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kooperiert „Aqua Mühle“ mit Gemeinden sowie öffentlichen und privaten Betrieben, Institutionen wie Caritas und Rotem Kreuz und Bildungseinrichtungen, wie Volkshochschulen und die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege. Diese Vernetzung ist neben der zuvor erwähnten hohen Qualität der Dienstleistungen auch dem enormen Einsatz und exzellenten Netzwerk der Hauptverantwortlichen von „Aqua Mühle“ zu verdanken.

Die Palette der Arbeitsbereiche, die „Aqua Mühle“ anbietet, ist sehr vielfältig.

Auf internen und externen Baustellen arbeitet die Ausseneinsatzgruppe und legt beispielsweise Fliessen, malt aus, reisst ab. Unter Anleitung und Begleitung wird die Nahversorgung von Gurtis durch das Führen des Gurtiser Lädiles gesichert, aufgelassene Postämter durch Post.Partnerstellen ersetzt, Hausmeistertrupps bieten sich für Essenauslieferung, Möbeltransport, Aufräumarbeiten, Gartenpflege und Reparaturen an, in der Holzwerkstatt werden Holzspielzeug und Dekomaterial hergestellt und ebenfalls Reparaturarbeiten vorgenommen, in der Metallwerkstatt werden interne und externe Auftragsarbeiten erledigt und die Objektreinigungsscrew reinigt eigene Standorte, und fremde Bürogebäude und Sozialzentren. Neben einer Textilwerkstatt, wo Näh-, Waseh- Hand- und Bügelarbeiten getätigt werden, Möbel gepolstert, Musterkollektionen geklebt und Schnitte entworfen werden, werden im Mühlecafe täglich österreichische Schmankerln - bald mit Bio-



Donum Vogt Stiftung

Produkten aus dem eigenen Landwirtschaftsbetrieb in Meiningen – angeboten. Verpackungs- und Endfertigungsarbeiten in- und ausser Haus runden das Angebot ab.

In Ergänzung zum vielfältigen Angebot als zertifizierter „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ bemüht sich „Aqua Mühle“, Langzeitarbeitslose durch gestalterische Tätigkeit während der Arbeitssuche zu motivieren und in ihrem Dasein wieder Sinn zu geben. Orientierungslosigkeit und Resignation sollen zielgerichteter und sinnvoller Arbeit weichen.

So bildet „Aqua Mühle“ zur Zeit junge Menschen in folgenden Lehrberufen aus:

Betriebsdienstleistungskauffrau/mann
Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerIn
InformationstechnologIn
Koch/Köchin
Restaurantfachmann/frau

Das Land Vorarlberg hat sich zudem entschlossen, bei „Aqua Mühle“ ein Modellprojekt zu unterstützen, welches helfen soll, den Personalbedarf an geschultem Pflegepersonal in Zukunft abzudecken und Jugendlichen eine qualitativ hochwertige Ausbildung zunächst zur „Betriebsdienstleistungskaufmann/Frau“ und im Anschluss daran zur „PflegehelferIn“ zu ermöglichen.

Wenn man bedenkt, dass bei „Aqua Mühle“ darüber hinaus Langzeitpatienten aus dem Landeskrankenhaus Rankweil hier Heimat finden und je nach Bedarf unterschiedlich intensiv in Wohneinheiten betreut werden und auch Kinder im Alter von 18 Monaten bis zum 10. Lebensjahr in der ganztägigen Kindertagesbetreuung „Panama“ die Möglichkeit erhalten, unter fachkundiger Begleitung zu spielen und zu lernen, kann man sagen, dass diese Institution für eine völlig heterogene Gruppe von Menschen mit vielen unterschiedlich gelagerten Defiziten und Nöten eine optimale Anlaufstelle geworden ist.

Auch als Arbeitgeber ist „Aqua Mühle“ bereits als eines der „familienfreundlichsten Vorarlberger Non-Profit-Unternehmen“ ausgezeichnet worden.

Den grossen Bemühungen der Verantwortlichen von „Aqua Mühle“ ist es zu verdanken, dass aus dem Pionierprojekt von einst ein solid aufgestellter und gut durchstrukturierter sozialer Dienstleister mit einem Managementsystem geworden ist. Dies wurde im April 2012 mit der EFQM–Auszeichnung „Committed to Excellence“ öffentlich gewürdigt.

„Aqua Mühle“ ist heute aus dem sozialen Dienstleistungssektor nicht nur für den Raum Vorarlberg, sondern weit über die Grenze hinaus nicht mehr wegzudenken.

Das einzigartige grenzüberschreitende sozialpolitische Engagement seiner Gründer, Verantwortlichen und Angestellten insbesondere auf dem Gebiet der Förderung und Unterstützung von jungen Menschen soll heute Abend mit dem Anerkennungspreis der Vogt Donum Stiftung in Höhe von CHF 20'000,- gewürdigt und ausgezeichnet werden. Darf ich Sie geschätzte Anwesende um Ihren Applaus für die Preisträgerin und die sie prägenden Verantwortlichen und Mitarbeiter bitten?



Donum Vogt Stiftung

Ich lade nun Herrn Günter Lampert, Aufsichtsratsvorsitzenden der VOGEWOSI, der selbst einer der Väter und treibende Kraft von „Aqua Mühle“ ist und auch das Amt des Aufsichtsrats bei „Aqua Mühle“ inne hatte, Frau Mag. Ulrike Schmid-Santer als Stellvertretung der Geschäftsführung und Frau Marlies Madlener, Lehrlingsverantwortliche ein, zur Preisübergabe nach vorne zu kommen.

Balzers, 18. 9. 2012

Dr. iur. Ingrid Frommelt